

**Laudatio auf  
Marion Schäfer-Blake  
von  
Bezirkstagspräsident Stefan Funk  
anlässlich  
der Verleihung der Bezirksmedaille des Bezirk Unterfranken  
am 20. Februar 2024  
im Schloss Werneck**

**Es gilt das gesprochene Wort**

Pessimisten befürchten schon seit langem, dass wir zu einer Ego-Gesellschaft werden könnten, in der niemand mehr Pflichten und Verantwortungsgefühl gegenüber anderen empfindet. In der nur noch die persönlichen Bedürfnisse im Vordergrund stehen. Ich kann hier nur sehr heftig widersprechen. Im Gegenteil: Wir können glücklich sei, dass es bei uns noch immer viele Bürgerinnen und Bürger gibt, die in ihrer freien Zeit die Bürden eines Ehrenamtes auf ihre Schultern lasten, so wie Marion Schäfer-Blake.

Sie ist seit ihrer Studienzeit politisch und gesellschaftlich engagiert. Dem Würzburger Stadtrat gehört sie seit 1990 an, nachdem sie bereits in den Jahren von 1984 bis 1988 Mitglied des Kreistags Würzburg gewesen war. Von 2002 bis 2020 war sie zudem Dritte Bürgermeisterin der Domstadt. In den Bezirkstag von Unterfranken wurde Schäfer-Blake 1998 zum ersten Mal gewählt. Seit 2008 war sie bis zu ihrem Ausscheiden aus dem Bezirkstag SPD-Fraktionsvorsitzende. Ihr Engagement spiegelt sich auch in ihren anderen ehrenamtlichen Aufgaben. So ist sie Vorsitzende von „Pro Familia Würzburg-Aschaffenburg e.V.“, stellvertretende Vorsitzende des Vereins „Stadt für Kinder“ sowie stellvertretende Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt Würzburg Süd.

Marion Schäfer gehörte zahlreichen Ausschüssen an, sie war Mitglied in einer langen Reihe von Komitees Sachverständigengremien. Den Bezirkstag von Unterfranken vertrat sie in vielen Fachausschüssen auf unterfränkischer und bayerischer Ebene.

Für ihr Engagement hat Marion Schäfer-Blake bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze (2008) und in Silber (2019), das Goldene Stadtsiegel der Stadt Würzburg (2012), die Bayerische Verfassungsmedaille in Silber (2013), die Georg-von-Vollmar-Medaille (2022) und den Ehrenring der Stadt Würzburg (2022). Ich freue mich, dass ich nun noch unsere unterfränkische Bezirksmedaille zu diesen Ehrungen hinzufügen darf.